

Gemeinderatsdrucksache 011/2021	
Abteilung:	Tiefbauamt
Verantwortlich:	Michael Wagner
Aktenzeichen:	656.22 21.01.2021



HOLZGERLINGEN

Sanierung Böblinger Straße zwischen Friedhof- und Eberhardstraße Bauabschnitt 2

Gremium	Termin	Beschlussart
Gemeinderat	09.02.2021	Entscheidung öffentlich

Beschlussvorschlag :

1. Der Vergabe der Kanalisations-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten in der Böblinger Straße an die günstigste Bieterin Firma Otto Morof aus Althengstett zum Angebotspreis von 669.474,46 € wird zugestimmt.
2. Den überplanmäßigen Auszahlungen stimmt der Gemeinderat zu.
3. Die Bauzeit nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2019 wurde die Ausschreibung für das Projekt Sanierung der Böblinger Straße zwischen Friedhof- und Eberhardstraße wegen der Unangemessenheit der Preise aufgehoben. Im Zusammenhang mit der Verkehrssperrung der Durchgangsstraße wurde für die Bauleistung eine sehr straffe Bauzeit vorgegeben. Im Bietergespräch mit den damaligen Firmen wurde ersichtlich, dass die Bauzeit zu den erhöhten Preisen geführt hat.

Das Projekt wurde daher aufgeteilt und der Kreuzungsbereich Böblinger- und Friedhofstraße wurde im Jahr 2020 durchgeführt. Der zweite Bauabschnitt zwischen dem Kreuzungsbereich Friedhofstraße und der Eberhardstraße wird nun im Zeitraum vom 8. März 2021 bis 30. Juni 2021 durchgeführt.

Vorgesehen ist die Auswechslung und Vergrößerung des alten Abwasserkanals von einem Außendurchmesser von DN 500 auf DN 630 in der Böblinger Straße auf einer Länge von ca. 95 m von der Böblinger Straße 9 bis zum Rektor-Franke-Haus.

Während der Planungsphase wurden auch die umliegenden Mischwasserkanäle untersucht. Es hat sich gezeigt, dass der Mischwasserkanal im Kreuzungsbereich Eberhard- und Böblinger Straße sanierungsbedürftig ist. Daher wurde eine weitere Kanalhaltung von 23,6m Länge für die Auswechslung im Zuge der Baumaßnahme in die Planung aufgenommen. Ebenso wurde die Auswechslung der Frischwasserleitung um diese Länge erweitert. So wird der Kreuzungsbereich Böblinger- und Eberhardstraße mit dieser Baumaßnahme saniert und es muss bei weiteren Sanierungen nicht wieder in den Kreuzungsbereich eingegriffen werden. Bei der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2021 war dieser Sanierungsabschnitt noch nicht abzusehen.

Aufgrund der Nähe zu der sensiblen Bebauung und durch den sehr hoch anstehenden Fels sowie den vorhandenen Leitungen ist die Grabenverfüllung mit Flüssigboden geplant. Erschütterungen die sich über die Felsbänke ausbreiten könnten, können hierdurch reduziert werden.

Der bestehende Wasserleitungshydrant auf der Kreuzung Eberhardstraße soll ebenfalls ausgebaut und durch ein neues Leitungskreuz nach DIN-Norm ersetzt werden. Ebenso wie der Abwasserkanal wird die Frischwasserhauptleitung DN 250 auf einer Länge von ca. 100 m erneuert. Ebenso werden alle Wasserhausanschlussleitungen erneuert. Vorgesehen ist mindestens die Verlegung bis zur Grundstücksgrenze.

Bedingt durch die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten wird der vorhandene Fahrbahnaufbau so stark gestört, dass ein Vollausbau in diesem Abschnitt notwendig wird. Daher wird die Baumaßnahme unter Vollsperrung für den öffentlichen Kfz-Verkehr durchgeführt. Der örtliche Kfz-Verkehr wird in diesem Zeitraum über die Pfarrgarten- und Gartenstraße umgeleitet. Dies entspricht der Umleitung bei den Krämermarkttagen.

Ebenso wird in diesem Zuge die Asphaltoberfläche der Gehwege auf beiden Seiten erneuert und Unterhaltungsarbeiten an den Pflasterflächen in den Parkplatzbereichen durchgeführt.

Die Geschäfte und Gebäude können als Fußgänger jederzeit erreicht werden. Der Bauablauf ist so geplant, dass immer eine Gehwegseite erhalten bleibt.

Damit das Rektor-Franke-Haus mit dem Rathausinternen Breitbandnetzwerk angeschlossen werden kann, wird ein Medienleerrohr im Gehweg mitverlegt.

Es wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Dreizehn Firmen haben das Leistungsverzeichnis abgeholt.

Acht Firmen haben ein Angebot vollständig und gültig abgegeben. Nebenangebote waren nicht zugelassen.

Die Angebote wurden rechnerisch und hinsichtlich der Angemessenheit der Angebotsendsumme überprüft und als vollständig und gültig bewertet.

Firma	Angebotssumme	Differenz in €	Differenz in %
Otto Morof	669.474,46 €		100,00 %
2	715.718,07 €	46.243,61 €	106,91 %
3	752.342,37 €	82.867,91 €	112,38 %
4	765.020,69 €	95.546,23 €	114,27 %

Die Vergabe der Baumaßnahme sollte an die günstigste Bieterin Firma Otto Morof aus Althengstett mit der Angebotsendsumme von 669.474,46 € brutto erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2021 sind für die Straßenerneuerung 340.000,- € und für die Verlegung des Medienrohres sind 25.000,- € und im Wirtschaftsplan 2021 sind

für die Erneuerung der Wasserleitung 150.000,- € und für die Kanalerneuerung 170.000,- € eingeplant, insgesamt also 685.000,- €. Bei Hinzurechnung der anfallenden Ingenieurleistungen wird der Planansatz überschritten und verursacht somit überplanmäßige Auszahlungen.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1 - Lageplan Straßenbau
- Anlage 2 - Lageplan Kanalisation